

Geheimnisthuerei.– Noch etliches über die Stücke, Besetzung; ich hörte besonders schlecht und man schied etwas geödet.–

O. kam vom Volksbildungverein, Vortrag über Mahler mit Steiner-Gesang.–

26/4 Vm. dictirt „Eifersucht“ Scenarium.

Nm. Opernkino (Maria Carmi-Vollmöller in einer Albernheit).–

Neunte Symphonie, von Schönberg langweilig dirigirt, mit O. und Stephi –

Nachtm. mit O., Julius, Dr. P. Hammerschlag, Kapellm. Loewe, Salten, Specht.–

Julius erzählt u. a. dass vom Magistrat Wien bisher ausschließlich jüdische Aerzte den Flecktyphusspitälern zugetheilt werden. Man spricht vom „gelben Flecktyphus“.– Bevorstehendes Standrecht.– Italien nach wie vor mit den Revolvern nach allen Seiten.

27/4 Vm. noch einiges am „Ormin“ gefeilt.–

Bei Specht. Vera nach ihrem großen Erfolg neulich zu Bett, will niemanden sehen, hysterisch-verzweifelt, dass sie ihre Carrière von vorn anfangen muss, sie sei Virtuosin, nichts andres, wolle auch nichts andres; findet auch die Kritik (die fast begeistert) matt.– anderseits hat sie aber noch schlimmeres verdient.– Ich erkläre ihr dass sie eine Gans ist, was sie etwas beruhigt und Richard freut.

Nm. am Fliederbusch.–

Mit O. „Lied von der Erde“.

28/4 Dict. Fliederbusch.– Briefe.–

Nm. am „Fl.“ –

Urania (Kinematogr.).

Mit O. Concert Emmy Heim.–

Genachtmahl Pilsenetzer mit O., Kaufmann's Schwester, Richard, Kara Leitner.

29/4 Mit Arthur Kaufmann, Lili und Fingi Kahlenberg. Wunderbarer Frühlingstag.– Lili in blau auf der gelben Wiese. Mit K. über Friedensmöglichkeiten dauernder, oder ewiger Natur (er glaubt nicht dran) über Ramsay (der erklärt dass nie wieder ein Engländer mit Deutschen zusammensitzen wird) – die Kriegspsychose;– über Snobismus, Renegatenthum.–

Nm. ziemlich heftiges Unwohlsein.

Steiner und Frau, eben vom R. A. Urbantschitsch, in der Stellungsangelegenheit.–

Las zu Ende Strauss „Voltaire“,– 2. Band Buchner „Altes Neues“.– In der Nacht hatte ich geträumt, dass ich zum Tod verurtheilt sei